

4. Kronfeld: Ueber vergürnte Blüten von *Typha minima*.

Eingegangen am 29. October 1889.

Antholysen von *Typha*-Blüten haben mir zuerst vorgelegen. Da selbst nach eingehender Untersuchung der Entwicklungsgeschichte die Morphologie der *Typha*-Blüte in einzelnen Punkten unaufgeklärt geblieben ist, nehmen diese Antholysen um so grösseres Interesse in Anspruch. Sie gehören übrigens zu den merkwürdigsten Blütenverbildungen, die ich aus Autopsie oder aus der Litteratur kenne, und werden demnächst ausführlich abgehandelt werden.

An dieser Stelle sei nur hervorgehoben, dass die Vergürnungen, in einer terminalen (sonst männlichen) *Typha*-Inflorescenz erschienen, welche — bunt durch einander gemengt — männliche, weibliche und Zwitterblüten aufwies. Letztere können am ehesten mit den hermaphroditen Blüten verglichen werden, welche HEGELMAIER¹⁾ bei *Salix fragilis* fand. Die Carpelle waren zumeist geöffnet, und trugen die Ovula deutlich an der Fläche. Meist treten dieselben in der Einzahl, oft genug aber auch in der Zweizahl auf, so dass der regelmässige Abort eines Ovulums bei *Typha* wahrscheinlich wird. Während *T. minima* — im Gegensatze zu den anderen Arten — an der männlichen Aehre keine Haare trägt, traten dieselben an den vergürnten männlichen Blüten ganz wie bei den weiblichen auf. Diese, von den Einen als Perigon, von den anderen als blosse Pubescenz aufgefassten Trichome erschienen, ebensowenig wie die Bracteolen der weiblichen Blüten, in ihrer Form verändert.

1) HEGELMAIER, im Jahresber. Ver. Naturk. Württemb. XLII. (1887).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte der Deutschen Botanischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Kronfeld Ernst F. Moriz (Mauriz)

Artikel/Article: [Ueber vergrünte Blüten von *Typha minima* 1041](#)